

diese Proklamation zu kontrahieren, so wird sie der Khebidie nützlich sein...

Es läuft die Nachricht ein, Arabi hätte den Südwasserkanal ab; es herrscht in Alexandrien die Befürchtung, es werde Wassermangel eintreten.

Aus Alexandrien wird vom 21. Juli Mittags gemeldet, daß vom General Allison beabsichtigt wurde, ein Detachement nach Aschafano abgehen zu lassen...

Eine Depesche der „Times“ aus Alexandrien vom 21. Juli meldet: Eine Proklamation Arabi Pascha's an die Gouverneure der Provinzen erklärt, den Krieg gegen die Engländer bis zum äußersten führen zu wollen.

Aus Port-Said trifft die Meldung ein, daß ein deutsches Kriegsschiff viele Flüchtlinge aus den Provinzen aufgenommen und dorthin gebracht hat.

Ein Dekret des Khebidien setzt Arabi Pascha ab und erklärt ihn für einen Rebellen. Eine Proklamation verbietet der Armee, den Befehlen Arabi's zu gehorchen...

Konstantinopel den 22. Juli. Die Pforte ist nun definitiv gewillt, selbst die Intervention in Egypten durchzuführen.

Der Times-Correspondent berichtet einige Epizoden aus dem jüngsten Bombardement der Forts von Alexandrien.

Alexandrien den 23. Juli. Arabi Bey hat dem Vernehmen nach in Cairo ein neues Ministerium, mit Mahmud Pascha an der Spitze, gebildet.

Petersburg den 22. Juli. Dem „F. J.“ wird telegraphirt: Der verhaftete Seemann Butzgerich soll erklärt haben, daß neunzig Prozent der Flottenoffiziere der sozialistischen Partei angehören.

waren jedenfalls vorzüglich mit Wasser übergoßen worden.

Alexandrien.

(Fortsetzung.)

Das neue Alexandrien entbehrt fast jeglicher Kunstbauten, befißt aber dafür alle jene Einrichtungen, welche die Beförderung des Handels, des Verkehrs, der Bildung und der Humanität zum Zwecke haben.

Alle neuen Gebäude und Anlagen tragen den Stempel eines praktischen Sinnes an sich. Das Schönste, was die Stadt an Straßen und öffentlichen Plätzen aufzuweisen hat, ist der in der Frankentadt gelegene Mohammed Ali-Square.

Der Square ist der beliebteste Versammlungsort sowohl der vornehmen Gesellschaft als auch des Volkes. Ein reges, buntes Leben entwickelt sich dort zu jeder Zeit und gibt ihm den Anschein, als wenn er zum unübertrefflichen Rendezvous auserkoren worden wäre.

Unvergessen sind die herrlichen Abende, die man auf jenem Boulevard zubringt. Das entzückend milde und gesunde Klima erzeugt eine ganz eigenthümliche Leichtigkeit.

Alexandrien erfreut sich in administrativer Hinsicht der ausgebreitetsten Freiheiten. Es besitzt einen eigenen Gouverneur und einen Municipalrath, der zu gleichen Theilen aus Eingeborenen und Europäern zusammengesetzt ist.

Die inländische Industrie ist bis dato nach keinerlei Richtung hin erwähnenswerth. Das Land ist zu arm an Geld und Intelligenz und wird noch viele Jahrzehnte hindurch dem Auslande in dieser Beziehung tributär bleiben.

Mittel zu größeren industriellen Unternehmungen, sie halten sich aber von solchen zurück, so lange die politischen Verhältnisse des Landes nicht sichergestellt sind.

Aus der großen Zahl der in Alexandrien lebenden Europäer läßt sich der Schluß ziehen, daß es mit dem Zustande des Handels und der Gewerbe wohl beschaffen sein müsse.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Best den 20. Juli. Der heute erscheinende offizielle Saatenstands-Bericht constatirt auf's Neue, daß die Weizenernte eine ganz vorzügliche ist und daß der Roggen eine gute Mittel-ernte ergibt.

Ernteaussichten. Die Ernte in Oesterreich-Ungarn nimmt vom günstigen Weiter begünstigt, einen raschen Fortgang. Nach der „Pr.“ wird in vielen ungarischen und österreichischen Produktionsgegenden der Schnitt von Weizen, Roggen und Gerste gleichzeitig vorgenommen.

Erntepreise. Winnen den 20. Juli. Kern 12 M. 93 Pf. Dinkel 9 M. 64 Pf. Haber 7 M. 57 Pf. Ferner per Simri: Gerste 2 M. 50 Pf. Roggen — M. — Pf. Weizen — M. — Pf. Ackerbohnen 3 M. 20 Pf. Erbsen — M. — Pf. Ainsen — M. — Pf. Weischkorn 3 M. — Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 22. Juli. 20 Frankenstücke . . . 16 26—30 Russische Imperials . . . 16 73—78 Englische Sovereigns . . . 20 38—42 Dollars in Gold . . . 4 16—20 Dukaten . . . 9 53—58

Gottesdienst der Parochie Badnang am Jakobus-Feiertag, 25. Juli, Vorm. 9 Uhr Erntebestände: Herr Helfer Stahlecker.

Wetterausicht für den 24. Juli. „Veränderlich, Gewitterneigung, sonst vorwiegend trocken, warm.“

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 89.

Donnerstag den 27. Juli 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die empfindliche Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen.

R. Amtsgericht Badnang.

Stadbrie f.

Gegen den 20 Jahre alten Friedrich Knöbler, Ziegler von Klaffenbach, Gemeinde Rudersberg Oa. Weßheim, ist die Untersuchungsakst wegen Diebstahls im Rückfall verhängt.

Scheidholz- & Schälholz-Verkauf.

Am Montag den 31. d. M., Vormittags 10 Uhr bei Wirth Lindauer in Kaisersbach aus Rothenbühl Abth. 1. 4. 6. 7 und Bruch Abth. 1—3. 7. 9—12: Ku.: 49 eigene Prügel, 64 dio. Reisprügel, 1 buchene Prügel, 12 tannene Scheiter, 76 dio. Prügel und Anbruch, 175 ungebundene eichene und tannene Wellen.

Bau-Akkord.

Nachstehend verzeichnete Arbeiten sollen in Accord gegeben werden u. zwar: 1) Zimmerarbeit im Ueberschlagsbetrag von 107 M. 78 Pf.

Hofguts-Verkauf.

Unterzeichnet verkauft aus freier Hand sein Hofgut, bestehend aus 40 Morgen Acker und Wiesen und kann jeden Tag ein Kauf abgeschlossen werden.

Empfehlung.

Bei der Stuttgarter Pferde-Versicherungsgesellschaft habe ich meine Pferde versichert und ist mir kürzlich eines derselben an Mundstarktrampf verendet.

Männer-Liederkranz. Nächsten Sonntag den 30. d. M. wird der Liederkranz eine Gesangs-Produktion mit Reunion bei günstiger Witterung im Engelgarten abhalten...

Hochzeits-Einladung. Zu unserer am Donnerstag den 27. Juli im Gasthaus z. Döfen in Gebiad stattfindenden Hochzeitsfeier sowie zu unserer Nach-Hochzeit am Sonntag den 30. ds. haben wir alle Freunde, Bekannte und Gönner in unsere Wirthschaft (früher Schweine) freundlichst ein mit der Bitte, dieß statt besonderer Einladung entgegen zu nehmen.

Sattler & Tapezier. Einer verehrlichen Einwohnerschaft und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als Sattler & Tapezier niedergelassen habe.

NORDDEUTSCHER LLOYD. Postdampfdiffahrt von BREMEN nach NEW-YORK. Directe Billets nach dem Westen. Wegen Passage wende man sich an die Direktion des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten Johs. Rominger in Stuttgart und dessen Agenten Louis Göbel jr., Zimngießer in Badnang.



circa 2300 betragen soll, abgesehen davon, daß seit der Eröffnung des Suez-Canals eine namhafte Zahl von Schiffen Port Said statt Alexandria zuuert.

Ein schwimmendes Dock von 151 Meter Länge, 32 Meter Breite und einer Tragfähigkeit von 10,000 Tonnen verleiht diesem Hafen einen besonderen Werth, weil dadurch alle vorzukommenden Reparaturen der Schiffe leicht und schnell ausgeführt werden können.

Wenn wir die in Egypten gemachten Wahrnehmungen und Beobachtungen nochmals überblicken, so müssen wir das Gestränne abgeben, daß der von Mohammed Ali ausgestreute civilisirende Same feste Wurzeln gefaßt hat und freudig emporsprießt.

### Vielgereist & vornehm.

Sumoreck von Karl Schindler. So schön es auch sein mag, so ist es doch wohl in der Schwäche der Menschennatur begründet, daß man einem pflanzlichen Leben, der es so recht unverfänglich oder tollkühn anfängt, seine Mitmenschen auszulündern, nicht eigentlich so gram sein kann.

Der Falkenwirth ist ein kreuzbraver Mann. Aber es kommen allerlei Gäste zu ihm, und er weiß nicht immer, was er aus ihnen machen soll.

durchaus leerer Tornister, seinem Herrn anhängend mit bedenkllicher Gleichgültigkeit, machte keinen erfreulichen Eindruck auf Wirth und Kellner. Eine Komödie ohne Effect und ein Rätsel ohne Effecten lasse beide den Zuschauer kalt.

Der Fremde machte sich's bequem und war geschwinde im „Falken“ zu Hause, als das Duzend von anderen Fremden, das lange vor ihm angekommen war, und gerade darüber verhandelte, ob es nicht vom schönen Abend profitiren und geschwind den Donau- (oder wie sonst der Fluß heißt) Ursprung ansehen sollte.

Der Wirth ließ einen Knecht rufen, die Fremden zu führen.

### Verschiedenes.

\* Die Jagd gehört unbefritten zu einem der reichlichsten Flüsse des Landes. Namentlich sind die Spezie der Hechte und Kalle stark darin vertreten.

Wiesbaden. In einem alten tannenen Kutt, das früher zum Inventar des abgebrochenen „Englischen Hofes“ gehörte und vor acht Tagen vom Auktionator Müller für 3 M. versteigert wurde, ist heute ein Fund von 1 1/2 Millionen holländischen Gulden gemacht worden!!

\* Ein Silberräthsel vor Gericht. Eine seltsame Verhandlung hat am 17. v. Mts. in Baltimore vor dem Friedensrichter stattgefunden. Dieselbe betraf nämlich die Klage des Kaufmanns Nibor Löwenthal gegen den Herausgeber des Unterhaltungsblattes „Sonntags-Wecker“ auf Zahlung von 100 preussischen Thalern oder 75 Dollars.

Stadt, 12 ein preussisches Städtchen, 13 ein männlicher Vornamen, die nachstehende Lösung zu finden; für die er mit 100 Thalern preuss. Courant oder 70 Dollars — gemäß der Anündigung belohnt zu werden hoffte.

Ufa  
Nadin  
Ncape  
Desbemon  
Nenac  
Nenea  
Naren  
Nheate  
Ncliof  
Nälar  
Neybe  
Nyla  
Nobric

Der Herausgeber des „Sonntags-Wecker“ wollte aber von einer Zahlung nichts wissen, er hat versprochen: „Wer das Räthsel löst, erhält hundert Thaler“ — und wenn man die Anfangs- und Endbuchstaben der Lösung liest, findet man dieses Versprechen erfüllt.

\* Instinkt der Vögel. Jedermann ist bekannt, wie sorgfältig und an nicht leicht zugänglichen Plätzen die Vögel nisten; nicht leicht wird sich ein solch ungewöhnlicher Nestort finden als der, an welchem in Eckartshausen eine graue Bachstelze baute.

### Landesproduktendörse.

Stuttgart den 24. Juli. Die vorherrschend trockene und warme Witterung der letzten Woche hat die Befürchtungen, welche das lange Regenwetter hervorgerufen, so ziemlich wieder gestrichelt und einer hoffnungsvolleren Stimmung Platz gemacht.

Frankfurter Goldkurs vom 25. Juli.

20 Frankenstücke	16 27—31
Russische Imperials	16 76—81
Englische Sovereigns	20 38—42
Dollars in Gold	4 16—20
Dukaten	9 53—58

Gestorben. den 26. d. M.: Christine Barbara, Tochter des Kunstmüllers W o l f, 10 Jahre alt, an Auszehrung. Beerdigung am Freitag den 28. ds. Nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Wetterausicht für den 26. Juli. „Vorwiegend bewölkt, zeitweise Regen.“

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 90.

Samstag den 29. Juli 1882.

51. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Backnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einspaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Nachdem der neu ernannte Schultheiß Joh. Bayer von Oberbrüden heute beedigt und in sein Amt eingewiesen worden ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht. Den 27. Juli 1882. R. Oberamt. Gbbel.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate August & Septbr. werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Backnang. Lektor Siegenhaftungsverkauf. Die Erben des verstor. Abraham Wolf, Fuhrmanns dahier verlaufen am Montag den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum letztenmale: 56 a 78 qm (1/4, Mrg. 19,7 Ath.) Acker am Strümpfelbaderweg, mit Dinkel und Haber angeblümt, Ankauf 950 M. 20 a 76 qm (1/4, Mrg. 12,9 Ath.) Baumgut in der hinteren Haus, Ankauf 525 M. Den 27. Juli 1882. Rathschreiber Rugler.

Murrhardt. Amtsgerichts Backnang. Lektor Siegenhaftungsverkauf. In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Ludwig Lapple, Schäfers in Eisenhüttenbach, kommt die vorhandene Siegenhaft als: 1 a 15 qm Wohnhaus mit Keller, 2 a 35 qm Scheuer, 4 a 96 qm Hofraum Ein Wafchhaus sammt Wadofsen, 8 ha 08 a 79 qm Ländel, Acker, Wiesen und Wald, in 21 Parzellen, wie solche in Nr. 55 und 68 d. Bl. näher beschreiben, am Montag den 31. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im zweiten, daher letzten Termine zur öffentlichen Versteigerung. Das ganze Anwesen ist angeschlagen zu 16035 M. Im ersten Termine wurde dasselbe angekauft um 11000 M. worauf ein Nachgebot erfolgte im Betrage von 11100 M. Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung unter dem Aufhänge eingeladen, daß in die Verkaufskommission Stadt-Schultheiß Griefinger und der Unterzeichnete berufen und als Zwangsverwalter Gemeinderath Rölter in Gausen bestellt worden ist. Den 6. Juli 1882. Volkstredungsbehörde. Für sie: Rathschreiber Vogt.

Backnang. W. W. W. Ein gestern zugekaufter großer brauner Bernhardtshund mit weißer Brust und weißen Pfoten kann innerhalb 8 Tagen gegen Erlaß der Fütterungs- und Einrückungslosten bei Kaufmann Schaufeler abgeholt werden, wo nicht, so wird anderweitig über den Hund verfügt werden. Den 27. Juli 1882. Schultheißenamt. Seyd.

Backnang. Im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft der Gerichtsvollzieher den Ertrag von Einem Morgen Acker im Benzwofen, mit Dinkel und Weizen angeblümt, gegen baare Bezahlung am Montag den 31. Juli 1882, Nachmittags 2 Uhr. Zusammenkunft beim Kirchhof. Den 27. Juli 1882.

ter Gemeinderath Rölter in Gausen bestellt worden ist. Den 6. Juli 1882. Volkstredungsbehörde. Für sie: Rathschreiber Vogt.

Backnang. Oberamts Backnang. Aus der Verlassenschaftsmafse der Johannes Stegmayers Wittwe kommt am Montag den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 13 a 36 m Weinberg im obern Gewand, 4 a 94 m Weinberg im untern Gewand, 6 a 62 m Weinberg alba. Bei entsprechendem Erlöse wird der Verkauf am gleichen Tage genehmigt. Den 25. Juli 1882. Waisengericht. Vorstand Seyd.

Lippoldswäiler Oberamts Backnang. Ein gestern zugekaufter großer brauner Bernhardtshund mit weißer Brust und weißen Pfoten kann innerhalb 8 Tagen gegen Erlaß der Fütterungs- und Einrückungslosten bei Kaufmann Schaufeler abgeholt werden, wo nicht, so wird anderweitig über den Hund verfügt werden. Den 27. Juli 1882. Schultheißenamt. Seyd.

Winnenthal. R. Heil- u. Pflanzanstalt. Offerte auf die Lieferung von 10 bis 12 cbm Murrsand (franko Winnenthal) nimmt entgegen die R. Delonomie-Verwaltung: A u. S.

Backnang. Im Wege der Zwangsvollstreckung verkauft der Gerichtsvollzieher den Ertrag von Einem Morgen Acker im Benzwofen, mit Dinkel und Weizen angeblümt, gegen baare Bezahlung am Montag den 31. Juli 1882, Nachmittags 2 Uhr. Zusammenkunft beim Kirchhof. Den 27. Juli 1882.

### Den Herren Gerichtsvollziehern

empfehle ich Lager in sämtlichen Formularien im Bahnverfahren bestens die

Druckerei des Murrthalboten. Backnang. Männer-Liederkranz. Nächsten Sonntag den 30. d. M. wird der Liederkranz eine Gesangs-Produktion mit Reunion bei gütiger Witterung im Engeltgarten abhalten, wozu wir unsere passiven Mitglieder mit Familie freundlichst einladen. Für Nichtmitglieder à Person 20 Pf. Entree. Anfang 4 Uhr. Der Ausschuß.

### Zur gef. Beachtung.

Durch günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt Solennnägel zu 48. 50. 55. 65. 70. 75 Pf. ebenso alle andern Sorten Nadeln, Garngarne, Weste- und Zwirngarne etc. zu den billigsten Preisen in nur guten Qualitäten abzugeben und empfehle solche bestens. Hermann Ludwig. Backnang. Anzeige und Empfehlung. Erlaube mir anzugeben, daß ich das von meinem sel. Mann betriebene Messerschmiedgeschäft, verbunden mit Schleiferei, weiter fortführen werde. Für das bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich dasselbe auch mit Achtsamkeit zu bewahren. R. Wolz Wittwe.

### Die Druckerei des Murrthalboten

(F. Stroh) in Backnang empfiehlt sich zur Anfertigung von Rechnungen, Circularen, Nota's, Avisen, Verlobungs-Anzeigen, Hochzeitseinladungen, Adress-, Visiten-, Wein- & Speise-Karten, Cultungen, Statuten, Grabreden, Tabellen, Formularien, Placaten etc. Gute Bedienung. Billigste Preise. Lager amtlicher Formularien. Frachtbriefe, Schuld- & Bürgscheine, Lehr- & Mieth-Verträge. Vollmachten, Gewichte um Zahlungsbefehl, Klagschriften etc. Durch Anschaffung weiterer moderner Schriften kann allen Anforderungen entsprochen werden.